

Sprachen lernen mit duolingo?

Hans Jürgen Heringer, Herrsching am Ammersee

Mit dieser kurzen Rezension wird Ihnen die gängigste Sprachlern-App vorgestellt. Kritisch betrachtet werden das Handling und vor allem sprachdidaktische Aspekte.

0. Vorbemerkung

Duolingo – so heißt es – bietet die beliebtesten Sprachlern-Apps. Über 10 Millionen Downloader. Und auf der Website (<https://www.duolingo.com/>) finden wir sogar:

Warum wurden wir von Apple zur App des Jahres und von Google Play zur „Best of the Best“ Liste gekürt?

Leider kein Link und keine Antwort.

Auf jeden Fall soll es sich um ein modernes Rundum-Lernprogramm handeln.

Ich muss gleich zu Beginn gestehen, dass ich der elektronischen Sprachlehre nur einen bescheidenen Beitrag zum Sprachenlernen zutraue. Als ich seinerzeit anfang, Apps zu programmieren, da dachte ich, dass sie geeignet seien zum Üben, zum Automatisieren kognitiv erworbener Fähigkeiten: skill and drill also. Sie können solche Apps prüfen für Deutsch¹ und für Englischgrammatik² und jetzt die Früchte genießen³.

Duolingo gibt es für eine Reihe von Sprachenpaaren. Nicht ganz so viele Sprachen wie bei der (warum?) so beliebten „50 languages“ App. Ich wähle für diesen Zweck hier duolingo „Englisch für Deutsche“ und gehe ab und zu mal zu den Frankophonen. Aber beim Übersetzen geht es sowieso hin und her.

1. Technik und Handling

Wie gesagt: duolingo ist modern und ambitionierter als die „50 languages“ App. Die App bietet von der Technik her das, was im Moment so möglich ist. Für das Sprachlernen: Lesetexte, Texteingaben, Audio.

¹ <https://itunes.apple.com/de/app/grammatik-deutsch-training/id754148884?mt=8>

² <https://itunes.apple.com/de/app/grammar-power-test-english/id737478026?mt=8>

³ <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.baltech.deutschquizduell>

Und gleich zu Beginn ein Menü moderner Art:

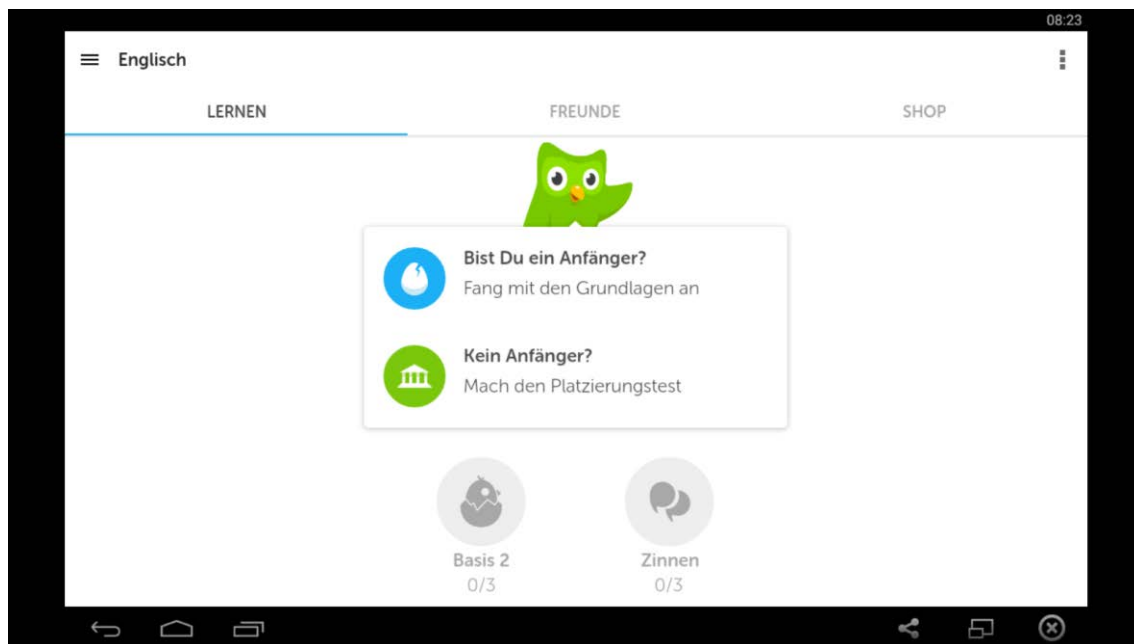


Abbildung 1 Duolingo-Menü

Unter „Freunde“ findet sich eine Art Forum, in dem viel Kommunikation statthat. Im Shop muss man sich anmelden, was ich versäumt habe, weil ich dachte, weitere Ware müsste ich nicht überprüfen. Lernen an erster Stelle, aber doch nur einer von drei Punkten suggeriert irgendwie, dass Sprache lernen nicht unbedingt das Hauptziel des Anbieters ist. Ansonsten wird man sofort an die Hand genommen und vor eine Alternative gestellt. Man erkennt noch den ein oder anderen Menüpunkt, aber keiner davon ist heiß. Eine Art Mini-Einführung oder ein Überblicksmenü gibt es nicht. Gleich voll hinein! Immerhin hat man noch eine Wahl, wenn auch mit bemerkenswertem Formatierungsfehler.

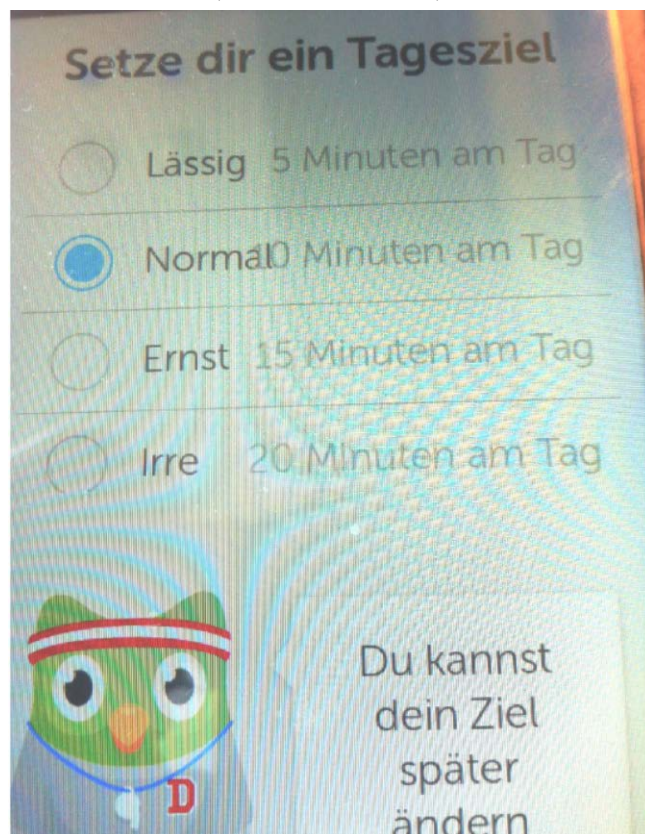


Abbildung 2: Definition des Tagespensums

Die Navigation ist recht bescheiden und surfen geht kaum. Somit hat man es auch nicht mit einem Muster an Transparenz zu tun. Erfahrene Surfer werden sich recht beschränkt vorkommen. Wer mit dieser App lernen will, braucht eine hohe Toleranz gegen Gängelung und Fremdbestimmung. Ist das gerade ihre Stärke?

2. Fremdsprachendidaktik?

Hier werde ich mich der didaktischen Grundstruktur und ausgewählten features widmen und so eine Art Gesamteinschätzung wagen.

Im Prinzip werden drei (bis vier) Lern-Item-Typen verwendet.

Typ1:

- 1 Programm gibt einen Satz vor.
- 2 Lerner übersetzt den Satz und schreibt ihn ins vorgesehene Feld.
- 3 Programm überprüft die Lösung.
- 4 Programm gibt feedback: „Korrekt“ vs. „Nicht korrekt“. Dazu die korrekte Lösung.

Typ2:

- 1 Programm gibt einen Satz in L1 vor plus Lexeme in L2.
- 2 Lerner übersetzt den Satz und schreibt ihn ins vorgesehene Feld.
- 3 Programm überprüft die Lösung.
- 4 Programm gibt feedback: „Korrekt“ vs. „Nicht korrekt“. Dazu die korrekte Lösung.

Typ3:

- 1 Programm gibt einen gesprochenen Satz vor.
- 2 Lerner übersetzt den Satz und schreibt ihn ins vorgesehene Feld.
- 3 Programm überprüft die Lösung.
- 4 Programm gibt feedback: „Korrekt“ vs. „Nicht korrekt“. Dazu die korrekte Lösung.

Abbildung 3: Lernitem-Typen

Bei Typ 1 Aufgaben kann das Lexem per Click ins Lösungsfeld gebracht werden, außerdem kann man sich den Ausdruck (hier doch wohl kein Satz! Aber so eng sieht das duolingo nicht.) vorsprechen lassen. Die zu behandelnden Lexeme werden als Art Lernzielvorschau gezeigt.

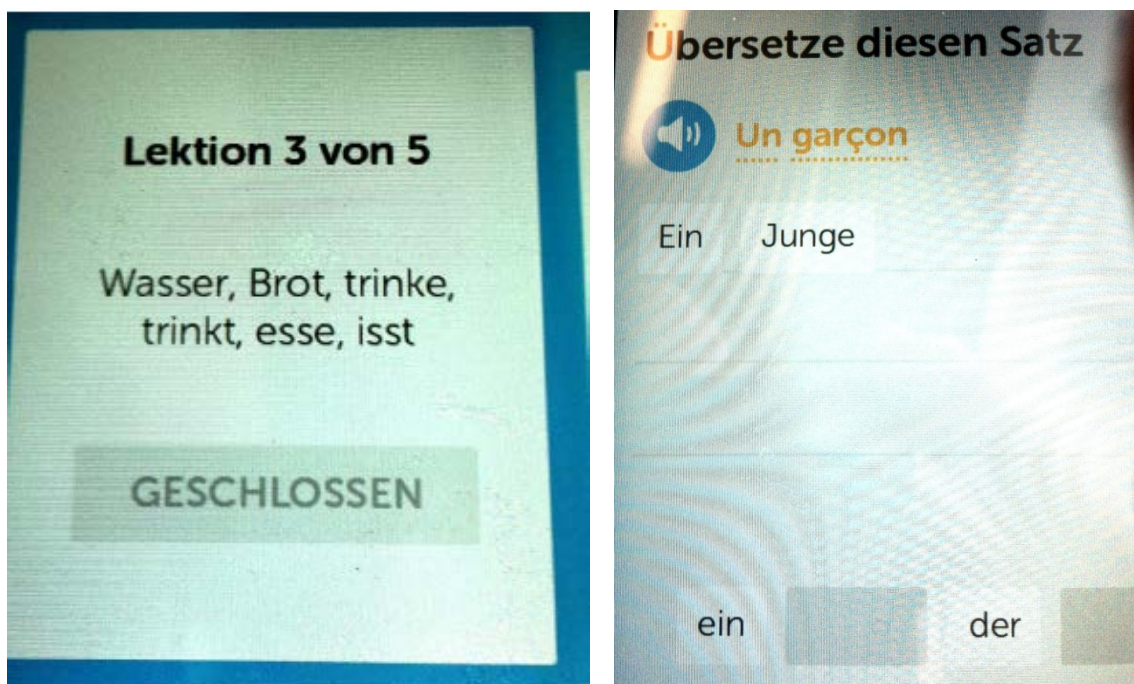


Abbildung 4: Beispiele für Aufgaben des Itemtyps 1

Hier kann sogar eine Alternative angeboten werden. Interessant ist aber die Frage, ob der Ausgangssatz wegen der Mehrfach-verwendung von *salut* in dieser Übungsform so geschickt ist.

Außerdem bietet das Programm noch die Möglichkeit, einen Satz anzuhören und nachzusprechen. Das ist sehr ambitioniert.

Aus Platzgründen kann ich darauf hier nicht eingehen.



Abbildung 5: Alternative Übersetzung

Immer wird vorausgesetzt, dass der Lerner die Aufgabe irgendwie schon lösen kann. Diese Art des Lernens ist ein Vorteil des elektronischen Mediums, weil der Lerner sich freut, wenn er etwas richtig gemacht hat (obwohl man nicht weiß, ob er es nächstes Mal wieder richtig macht) und beim Fehler beliebig viele Versuche frei hat. Erklärung scheint da nicht nötig.

Als Stärke des elektronischen Mediums wird die Interaktivität gepriesen. Das ist natürlich – wie allgemein bekannt – nicht echte Interaktivität. Es geht darum, dass Lerner im Medium selbst etwas tun, etwas schreiben, etwas anklicken und darauf eine Reaktion des Programms bekommen. Dieses Feedback ist natürlich vorgefertigt. Man kann bewerten, wie viele Alternativen ein Programm vorsieht, ob sie empirisch abgesichert oder nur von den Programmachern als wahrscheinlich gesehen werden, insbesondere auch wie gut sie formuliert sind.

Eine einfache Sache ist da erst mal die Rechtschreibung. Ihre Überprüfung ist bei Kurztexen und vorgefertigten Antworten kein Problem. Vor allem hat der Lerner ja sein Prüfprogramm schon auf dem Handy und kann damit lernen. Hier hilft duolingo aber weiter. So arg schwierig ist das ja nicht.

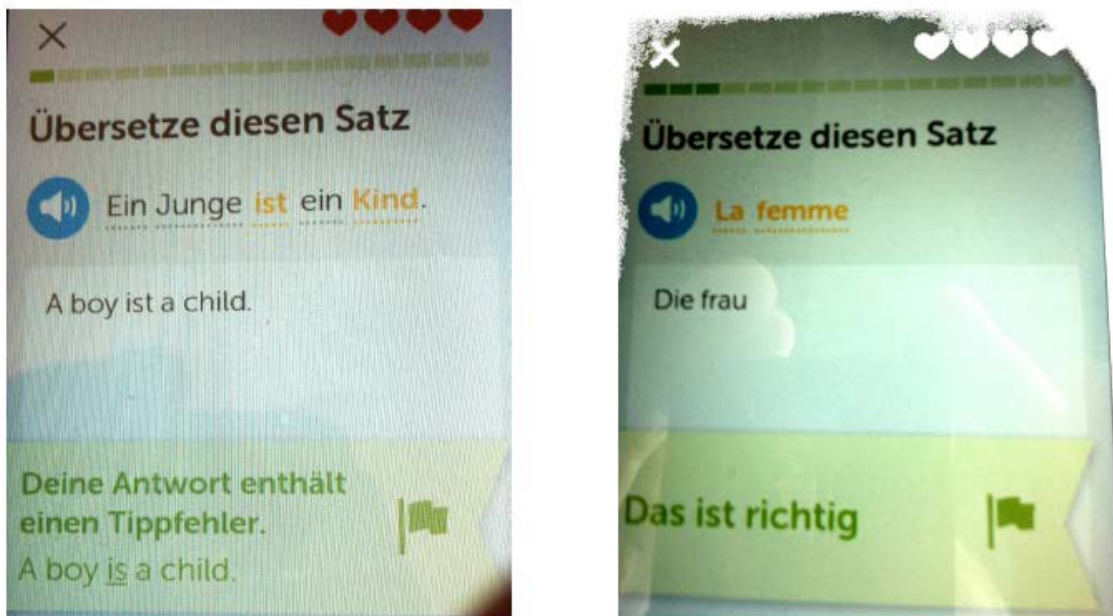
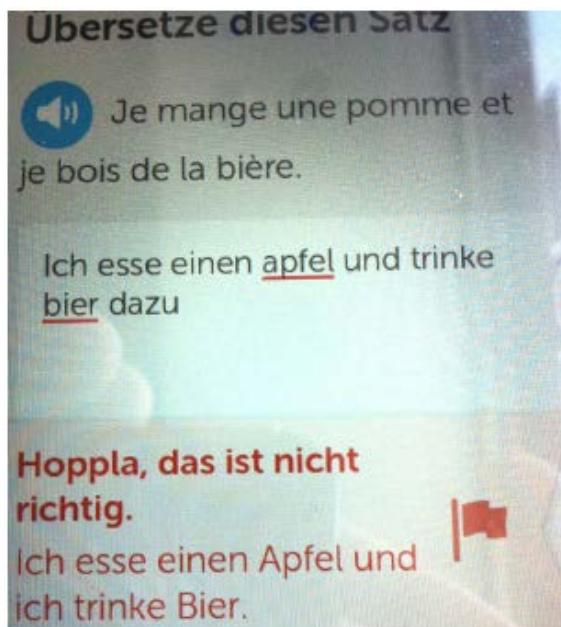


Abbildung 5: Rechtschreibkorrektur durch duolingo

Aber die Rechtschreibprüfung entdeckt nicht alles. Und duolingo entdeckt auch nicht alles oder interessiert sich nicht dafür. Das gilt etwa für Interpunktion, mit der es das Programm sowieso nicht so hat.

Auch die Anfangsgroßschreibung von Phrasen ist didaktisch nicht so geschickt. Etwas komplexer liegt die Sache hier.



Hier wird die Rechtschreibung nicht moniert, wird also nicht korrigiert. Ich nehme an, dass meine Lösung gar nicht vorgesehen ist, sodass die Fehlschreibung nicht erkannt wurde. Aber wieso die bessere Übersetzung schlechter sein soll, kann man sich fragen. Und schlechtere Übersetzungen sind natürlich auch noch problematisch. Das aber dürfte dem duolingo-Lerner egal sein. Denn hier geht es doch wesentlich um richtig oder falsch.

Abbildung 6: Bewertung von Übersetzungen

Wir haben hier auch ein schönes Beispiel für die beispiel-ideologische Betrachtung, die doch wohl schon vor Jahren in der Sprachdidaktik abgehandelt und abgehakt (?) wurde. Auf jeden Fall sollten Beispiele nicht danach gewählt werden, was dem Konstrukteur an Stuss einfällt. Auch ein Beispiel wie „Im Januar machte die Frau Suppe“ ist nicht gerade genial. Eine gewisse Hygiene ist hierbei doch mittlerweile Standard. Ein gutes Beispiel:

- zeigt eine typische Verwendung,
- zeigt einen Prototyp, von dem aus ein Lerner weiterdenken kann,
- zeigt häufige Kollokationen,
- hat eine gewisse Affinität zu authentischen Vorkommen,
- exemplifiziert die grammatische Erscheinung, um die es geht,
- zeigt etwas von der Varietät und Stillage.

Insgesamt muss man sagen: Angewendet wird in duolingo nicht einmal die ärmliche GÜM, sondern eine einfache ÜM mit Verlust der Grammatik. Da möchte ich weder den Besserwisser raushängen lassen noch die kommunikative Ideologie.

Allerdings: Über Lernerfolge ist natürlich nichts bekannt. Solche Versuche wie der folgende verstärken eher die Skepsis. Dieser Artikel wurde von einer Community Sprachenlernender ins Deutsche übersetzt.

Stigler moved to Canada in 1953 and became a successful businessman.

Stigler bewegen nach Kanada im Jahre 1953 und er wurde ein erfolgreicher Geschäftsmann.

Abbildung 7: Übersetzung durch eine Sprachlerncommunity

Sind das die Lerner von duolingo? Es klingt ein bisschen wie automatische Übersetzung. Ich möchte mich darüber nicht lustig machen. Wir alle wissen, dass eine Sprache lernen darin besteht, Fehler zu machen.

Die Erfolgskontrolle bleibt in duolingo grundsätzlich lokal und intern durch die Vorgabe von Lösungen geregelt. So mag man solche Exempel als äußere Lernzielkontrolle sehen (vielleicht sollte sie nicht so wild sein) und in diesem Forum könnte man auch den kommunikativen Aspekt sehen, allerdings auch wild und den Lernern selbst überlassen. Nun gibt es aber auch andere User. Dies hier ist offenkundig ein Könner. Ich nehme an, ein Sprachlehrer, obwohl er sich der deutschtümelnden Terminologie von duolingo anschließt.



Fehler im Hinweistext

drfghde 10 6

Beim Üben machte ich einen Fehler beim Geschlecht des Objekts. Dieser wurde entsprechend gerügt. Über dem Fehler erschien ein weißer Hinweistext auf schwarzem Hintergrund mit dem Inhalt: "couleur" ist , nicht . Vor dem Komma und dem Punkt fehlen ganz offenbar die Angaben zu den Geschlechtern. Richtig wäre hier also gewesen: "couleur" ist weiblich, nicht männlich.

Dieser Fehler wiederholte sich später nochmal. Hinzu kam, dass der Hilfetext beim Spicken für "jupe" das Geschlecht fälschlich mit Masculine angibt. Der Trainer verlangt dann aber korrekterweise die weiblichen Artikel.

Abbildung 8: Kritik eines Nutzers am Feedback durch das duolingo-Programm

Was aber ein unbedingter Erfolg ist: Die App hat immensen Erfolg!

Und auf die grüne Frage kann ich leider auch keine Antwort geben.

Übrigens so eine Rezension als Spiel „Einer gegen 10 Millionen“, wie kann das ausgehen? Bestimmt hatte ich einige von Ihnen schnell in meiner Mannschaft. Aber zu denken gibt so ein Erfolg uns Sprachlehrern schon.

Hier finden Sie eine typische Diskussion. <https://smartergerman.com/duolingo-learn-german/#comments>: Der Blogger „Michael denkmuskel“ gab seinen Kommentar zu der Frage: Can the duolingos Harm Your German?

The idea behind duolinguo is remarkable and absolute worth being further developed and supported.

- Select translation of “the woman”

I wondered and still do what this exercise is about. There is nothing achieved by performing this task as you could still successfully solve this task even if you wrote anything in marsian below the photos.

- faulty-translation-duolingo

Another problem I have with these translations is that they are random. There is no context at all, except maybe a grammatical one later on, that could help to make sense of things.

- Reden ist Silber...

All in all, duolingo offers all necessary kinds of exercises. There’s reading, writing, listening and even speaking. I wasn’t able to get the computer to understand what I was saying (just to remind you: I am a native German testing their German learning program). You don’t get corrected and that’s bad.

- Discuss with the Right People

Democracy is surely a nice concept but I am not a big fan of it, when it comes German teaching. Often in duolinguo you have the opportunity to discuss the translation of a sentence or even a word. You click on ‚discuss sentence‘ and there you can find users that ask questions or help others with their answers.

- Grammar: The Ugly Stepchild

No Instruction on how to Learn Anything Whatsoever.



Abbildung 8: duolingo-Startscreen